



RICHTER 21,25

Der Schlusssatz im Buch „Richter“ (21,25) spiegelt die damalige Situation wieder. Dieses Buch der Bibel ist kein einfach zu lesendes und auch nicht gerade ein erbauliches Buch. Viele Horrorgeschichten sind hier zu finden und manches ist echt schwer zu verdauen.

„In jenen Tagen gab es keinen König in Israel, jeder tat was in seinen Augen recht schien.“ Natürlich spiegelt dieser Satz auch unsere heutige Gesellschaft wieder. Woher nehmen wir unsere Normen und Regeln? Wer hat das Recht mir etwas zu sagen? Mit Jesus als meinen König sollten diese Fragen leicht zu beantworten sein.

Angekommen?!

Am 03. August sind wir in Lima gelandet, wo wir noch etwas an Papierkram erledigen mussten und am 06.08. sind wir dann endlich in Arequipa angekommen.

Hier stehen wir vor unserem neuen Zuhause. Wir wohnen ganz oben ...



Eine Woche nach unserer Ankunft sind alle drei Jungs bereits in die peruanische **Schule** bzw. Kindergarten gegangen. Bis jetzt (6 Wochen später!) gefällt es allen sehr gut. Dafür sind wir Gott mehr als dankbar.

Jeden Morgen werden die Kinder vom Schulbus abgeholt und am Nachmittag wieder gebracht.



Dany und Benni haben dann eine Woche später mit der **Sprachschule** begonnen. Es läuft soweit sehr gut. Unsere Hausaufgaben können wir oft erst dann machen, wenn alle drei Jungs im Bett sind. Das ist manchmal ziemlich anstrengend.



In jenen Tagen gab es keinen König in Israel; jeder tat, was in seinen Augen recht schien.



Schulung für Quechua

Auf der ersten Seite kann man das Gruppenfoto der Schulung von Quechua-Tutoren sehen. Diese Tutoren sind größtenteils selbst noch Studenten in der theologischen Ausbildung vor Ort (Theological Education by Extension - TEE). Für diese Schulung sind über 50 Tutoren zusammengekommen.



Markus Völker (Missionar vor Ort) hatte diese Schulung organisiert. Unsere Referenten Ernst Walder (Theologe und Pädagoge) und Dirk Poganatz (Theologe) haben sich für die praktische Schulung vorbereitet und gaben hilfreiche theologische und praktische Wegweisungen wie man Kleingruppen effektiver leiten kann.

Für Benni war es sehr hilfreich bei dieser Schulung mit dabei sein zu können (auch wenn es derzeit sicherlich noch sprachliche Barrieren gibt...)

Die anderen Mitarbeiter...

Das Team in Arequipa besteht aus einer bunten Mischung von verschiedenen Nationalitäten: USA, Australien, Schweiz, Kanada und anderen Deutschen.



Hinzu kommt, dass immer wieder Kurzeitler aus verschiedenen Ländern das Team verstärken.

Sie haben uns gleich zu Beginn eine **Willkommensfeier** geschmissen.



Wir sind dankbar für unsere **Mentoren**, die uns in ganz praktischen Dingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dies ist besonders in der Anfangszeit, wo wir die Sprache noch nicht beherrschen, sehr hilfreich!

Telefonnummern

Wir sind mittlerweile auch telefonisch zu erreichen (bzw. vor allem per WhatsApp).

Benni: +51 970 260 230

Dany: +51 970 260 209

Oder auch per **Skype**:

Benni: benjamin.marx

Dany: daniela_marx

Wir freuen uns besonders zu hören, wie es euch geht und wie wir für euch beten können.

Liebe Grüße aus Arequipa,

Benni & Dany

Joel, Timothy und Jason

Gebetsanliegen

Dank:

- Für die Gebetsunterstützung beim Schulstart der Jungs
- Kraft in der anstrengenden Phase des Spracherlernens

Bitte:

- Bewältigung des herausfordernden Alltags
- Dass die Aufenthaltsgenehmigung reibungslos gewährt wird
- Gesundheit

Kontakt



Familie Marx
Aparto 1810
Arequipa. Peru

E-Mail:

Benni.Marx@gmail.com

Daniela.U.Marx@gmail.com

Homepage:

marxinperu.com

SIM
By Prayer

DMG
Damit Menschen Gott begegnen

DMG interpersonal e.V.

Buchenauerhof 2

74889 Sinsheim

Tel.: 07265 959-0

www.DMGint.de

E-Mail: Kontakt@DMGint.de

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck:

P10427 Marx + Adresse des